

nes Schloß und zwei Kirchen. Glauchau ist die zweite Fabrikstadt Sachsens und der Geschäftszweig betrifft vorzüglich sehr schöne Kleiderstoffe, wofür hier 32 größere Fabrikverlags- und Handlungsgeschäfte bestehen, die um so mehr rühmende Anerkennung verdienen, da die Glauchauer Fabrikate in den vorzugsweise begehrten gemusterten Stoffen mit denen der Engländer erfolgreich concurriren. Die Stadt hat 10350 Ew. [Gasth.: Deutsches Haus, Adler.] — 1 Ml. von Glauchau liegt in einer romantischen Gegend das Bad

**Hohenstein**, dessen eisenhaltiges Mineralwasser sich vor allen ähnlichen Wässern durch seine gänzliche Freiheit von Schwefelsäure und schwefelsauren Verbindungen auszeichnet und sich in Flaschen 3 Jahre lang unverdorben hält. Es sind diese Quellen bereits seit 1760 bekannt und durch die rastlosen Bemühungen des einsichtsvollen Besitzers, des Herrn J. G. F. Beckert, mit zweckmäßigen Heilanstalten verbunden.

Auf der Rückreise nach Gößnitz passiren wir die fürstl. Schönburgische Stadt

**Waldenburg**, Residenz des edlen Fürsten Otto Victor, mit schönem fürstlichen Schloß, einem Schullehrer-Seminar, bedeutender Strumpfwirkerei und Weberei und 2560 Ew. In der Nähe liegt der fürstl. Park Greenfield.

Endlich in Gößnitz den Dampfwagen wieder besteigend, gelangen wir nun nach

**Crimmitschau**, Fabrikstadt in Sachsen, an der Pleiße, mit großartigen Etablissemments für Zeugdruckerei, Färberei, Spinnerei und Fabrikation wollener und halbwollener Waaren. Sie hat 7068 Ew.

**Werdau**, ebenfalls eine wichtige Fabrikstadt in Sachsen, auf dem rechten Ufer der Pleiße, mit 6966 Ew. Industrie: Streichgarnspinnereien, Kammgarnspinnerei, Tuchfabriken u. Maschinenbauanstalten. — Man trifft hier Postanschlüsse nach Gera 4 Ml. [20 Sgr.], und nach Greiz 2 Ml. [11 Sgr.]

**Greiz** ist die Hauptstadt des gleichnam. reuß. Fürstenthums, hat eine reizende Lage an der Elster, ein Residenzschloß mit schönem Park, ein 1841 im goth. Styl erbautes Rathhaus, bedeutende Wollen- und Baumwollenwebereien und 6400 Ew. [Gasth.: Erbprinz, Kranich.]

## Zweigbahn von Werdau nach Zwickau.

(Karte XI.)

Diese Eisenbahn ist 1,106 Ml. lang. Kunstbauten: Viaduct bei Gospersgrün, Brücke bei Lichtentanne.

**Zwickau**, Hauptstadt des gleichnam. Kreisdirectionsbezirks im Rgr. Sachsen, an der westl. Mulde, mit 5 Kirchen [sehenswerth die Hauptkirche St. Maria], schönem Regierungsgebäude, ansehnlichem Rathhaus und einem Kreisfrankenstift mit Capelle. Seit 1775 besteht hier in dem Schlosse Osterstein eine Corrections- und Arbeitsanstalt. Industrie: Porzellanfabrik, Wollspinnerei, Tuchfabriken, Maschinenweberei, chemische Fabrik, Eisengießerei, Glasfabrik und städtische Gewerbe. Zwickau hat 11980 Ew. [Gasth.: Post, Tanne, Anker.] Die Umgegend von